

ADB-Artikel

Listenius: *Nicolaus L.*, ein Musikschriftsteller, aus Brandenburg gebürtig, der um 1533 bei Rhau in Wittenberg ein sechs Bogen starkes theoretisches Werk, die Anfangsgründe der Musik enthaltend, herausgab, welches sich bis zum Jahre 1600 in unzähligen Ausgaben, an denen sich die deutschen Buchdrucker rund umher beteiligten, in der Gunst der Musikstudirenden erhielt. Es trägt anfänglich den Titel: „Rudimenta Musicae in gratiam studiosae juventutis diligenter comparata,“ später lautet er: „Musica Nicolai Listenii, ab autnore denuo recoguita, multisque novis regulis et exemplis adaucta, ac correctius|quam antea edita.“ Wie groß damals die Anzahl derer war, welche das Studium der Musik theils als Brotstudium, theils zur allgemeinen Bildung betrieben, erkennt man ganz besonders an solchen Erscheinungen; denn dies war nicht etwa das einzige Lehrbuch der Musik, was im 16. Jahrhundert eine so starke Verbreitung genoß; Rhau's Enchiridion und Heinrich Faber's Compendiolum (vide Monatsh. f. Musikg. X, 124 und II, 26) erfreuten sich im 16. Jahrh. derselben Gunst. Listenius' Lehrbuch findet sich auf allen größeren öffentlichen Bibliotheken und zahlreich im Privatbesitz.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Listenius, Nicolaus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
